SDAJ
Sozialistische Deutsche
Arbeiterjugend

MSB
Marxistischer Studentenbund
SPARTAKUS

Gegen die Rüstungshaie von Blom & Voss!

In immer stärkerem Maße beginnen die Völker der "dritten Welt" sich gegen jegliche Form der Unterdrückung und Ausbeutung zu wehren. Nach dem Zusammenbruch des alten Kolonialreichs in den 50 er Jahren hat heute der Kampf gegen die internationalen Monopole und Großbanken einen neuen Aufschwung genommen.

In Angola, Mozambique und Guinea-Bissao hat jedoch nach wie vor das faschistische Regime Portugals die Macht. Seit Jahren führen die dortigen Völker einen Befreiungskampf gegen ihre Unterdrücker. Und dieser Kampf ist erfolgreich

- die Bevölkerung unterstützt vorbehaltlos den Kampf der Befreiungsorganisationen,
- bedeutende Teile der Länder konnten befreit werden; so in Angola und Guinea-Bissao über ein Drittel des Landes.

Gegen diese wachsenden Bewegungen der um ihre Freiheit kämpfenden Völker setzt die faschistische Clique Portugals alle Mittel ein. Nachdem sie das eigene Land nach dem Muster eines Polizeistaates organisiert hat, jegliche Opposition mit brutalem Terror niederschlug, freie gewerkschaftliche Betätigung zum Schwerverbrechen erklärte, führt sie in den Kolonien einen erbarmungslosen Kampf gegen die Bevölkerung. Dörfer werden niedergebrannt, die Bevölkerung systematisch ermordet. →

Keine Militärhilfe für Portugal!

Marxistischer Schülerbund/Hamburg
MSB/H

Sozialdemokratischer Hochschulbund
SHB

Die Bundesregierung unterstützt diesen Völkermord. Obwohl von offizieller Seite bestritten, leisten Konzerne der BRD diesen Verbrechen aktive Unterstützung. Sofort nach Aufnahme des Befreiungskampfes in Angola wurde Portugal ein langfristiger, verbilligter Kredit in Höhe von 150 Mio DM gewährt. Die Krupp-Maffia beutet in Angola Eisenerz aus. Andere Betriebe wie Blohm & Voss aus Hamburg liefern der portugiesischen Regierung Kriegsmaterial, das für den Einsatz in den Kolonien bestimmt ist.

Die Zukunft der Jugend liegt im Frieden

Seit 1969 werden auf der Rüstungswerft Fregatten für die portugiesische Marine gebaut. Diese Fregatten sind so konstruiert, daß sie insbesondere in Küstengewässern eingesetzt werden können. Außerdem werden von Blohm & Voss Ausrüstungsgegenstände an Portugal geliefert. Das sind einige wenige Beispiele.

Stehen wir solidarisch an der Seite der Völker Angolas, Mozambiques und Guinea-Bissaos in ihrem Kampf um nationale Unabhängigkeit und Selbstbestimmung.

Schließen wir uns zusammen gegen die Profiteure der portugiesischen Aggression, Krupp, Blohm & Voss, die Feinde unserer demokratischen Rechte in Betrieb, Schule und Hochschule.

Lehrlinge haben kein Interesse an der Herstellung von Kriegsschiffen.

Schüler wollen keine "Wehrkunde" im Unterricht.

Zukünftige Ingenieure und Wissenschaftler haben kein Interesse daran, Kriegsmaterial für die Unterdrückung der Völker zu entwerfen.

IM RAHMEN DER "FRÜHJAHRSKAMPAGNE 72":

Solidaritäts veranstaltung für die unterdrückten Völker Angolas, Mozambiques und Guinea-Bissaos

Es sprechen Befreiungskämpfer und andere Augenzeugen. Außerdem wird ein Film über den Kampf der FRELIMO gezeigt.

Montag den 7.2. 19^{00} PI-Hörsaal (Uni)

Druck: AStA-Druck 1.Feb 72 verantw.: P.Degkwitz

111653